

Sächsische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1915. Jahrgang 208.

Sonder-Ausgabe Montag, 28. Juni 1915. Gedruckt in Berlin: Verlags- und Druckerei-Gesellschaft v. G. & C. in Berlin, Bernauer Straße 91.

Italien greift in die Dardanellenaktion ein.

Besuch des Reichskanzlers und des Staatssekretärs v. Jagow in Berlin. — Weiteres siegreiches Vordringen am Dnjepr, 3300 Russen gefangen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 27. Juni. Südbaltischer Kriegsschauplatz. Deutsche Truppen haben nach hartem Kampfe die Höhen des nördlichen Dnjepr-Rifers zwischen Bucacowce (nordwestlich von Galiz) und Chodorow gestürmt und in der Verfolgung die Gegend von Trohorow (halbwegs Jaroslaw-Station) erreicht.

Im oberen Dniepr dauern die Kämpfe fort. Deutsche Truppen haben nach hartem Kampfe die Höhen bei Bukacowce erklümt. Flugabwehr Halicz und an der bestarrabischen Grenze herrscht im allgemeinen Ruhe. In den Kämpfen der letzten Tage hat die Armee Böhmen-Ermoldi allein vom 21. bis 25. Juni 71 Offiziere und 14100 Mann gefangen und 26 Maschinen-gewehre erbeutet.

liegt nahe zu vermuten, daß dazu auch diejenigen Mittel und Wege gehören werden, die notwendig sind, den großen Anstrengungen, die die Mächte des Dreierbundes gegenüber den Regierungen der Balkanstaaten entfalten, wirksam entgegenzuarbeiten.

Keine wesentlichen Veränderungen. Westlicher Kriegsschauplatz.

Reine wesentlichen Veränderungen. Westlicher Kriegsschauplatz. Neben der Kathedrale von Arras stehen feindliche Artillerie wurde von uns beschoßen; ein Munitionslager slog in die Luft. In den Argonnen nordwestlich von Rienne (Schäta) wurde ein Grabenstück gestürmt und gegen mehrere französische Angriffe gehalten.

Der türkische Generalkabsbericht.

W. Z. B. Konstantinopel, 26. Juni. Aus dem Großen Hauptquartier wird gemeldet: An der Kaukasusfront versucht der Feind, welcher vor unseren wiederholten Angriffen in der Gegend von Kale Boghazi zurückweicht, sich um jeden Preis mittels neuer Verstärkungen in früher vorbereiteten Stellungen zu halten, um den Wüdzug seines rechten Flügels zu vermeiden.

Besuch der Königin von Schweden in Berlin.

W. Z. B. Berlin, 27. Juni. Ihre Majestät die Kaiserin besuchte sich heute nachmittags vom Reichstag aus nach Berlin und stazte der Königin von Schweden, welche hier auf der Durchreise im Hotel Royal absteigt, einen Besuch ab. Beide Majestäten begaben sich dann gemeinsam in einen kaiserlichen Automobil nach dem Neuen Palais, wo die Königin länger Zeit verweilte. Die Kaiserin und die Königin wurden beim Verlassen des Palais und auf ihrer Fahrt vom Publikum aufs herlichste begrüßt.

Der österreichische Generalkabsbericht.

W. Z. B. Wien, 27. Juni. Amtlich wird verlautbart: 27. Juni 1915. Russischer Kriegsschauplatz. Nach der Niederlage bei und südlich Lembera zogen sich die Russen mit den Hauptkräften in östlicher Richtung zurück und stellten sich auf den Höhen östlich der Dawidowka, östlich Woloscow und bei Jaroscow-Stary neuerdings mit starken Kräften. In dieser Front haben unsere Truppen in mehrmaligen Kämpfen die Vortstellung des Feindes genommen, sich bis auf Starobitanz an die feindliche Hauptstellung heranarbeiteten und sind schließlich an zahlreichen Stellen in diese eingedrungen.

Eingreifen Italiens in die Dardanellenaktion.

W. Z. B. Rom, 27. Juni. „Tribuna“ meldet aus London: In politischen, namentlich in Marinekreisen spricht man von einem baldigen Eingreifen Italiens in die Dardanellenaktion. Italien bleibe vorläufig auf die Mitwirkung zur See beschränkt. Man wolle einige große englische Kriegsschiffe, deren Anwesenheit anderwärts notwendiger sei, durch italienische Schiffe ersetzen.

Der Reichskanzler und Staatssekretär v. Jagow in Wien.

W. Z. B. Wien, 27. Juni. Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Jagow sind zu Besprechungen mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen Freiherrn v. Burian aus dem Großen Hauptquartier hier eingetroffen. Der Reichskanzler ist von Kaiser Franz Josef empfangen worden.

Der Reichskanzler und Staatssekretär v. Jagow in Wien.

W. Z. B. Wien, 27. Juni. Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Jagow sind zu Besprechungen mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen Freiherrn v. Burian aus dem Großen Hauptquartier hier eingetroffen. Der Reichskanzler ist von Kaiser Franz Josef empfangen worden.

W. Z. B. Frankfurt a. M., 27. Juni.

Ein Berliner Telegramm der „Frkf. Ntz.“ meldet: Der Besuch des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg und des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes v. Jagow in Wien ist, wie man in hiesigen diplomatischen Kreisen annimmt, nicht veranlaßt worden durch irgendwelche neuauftauchende Fragen oder neuauftauchende politische Situationen, sondern es handelt sich offenbar nur um die Fortsetzung von Besprechungen, die schon seit längerer Zeit unter den verbindlichen Mächten schweben.

W. Z. B. Berlin, 27. Juni.

Ihre Majestät die Kaiserin besuchte sich heute nachmittags vom Reichstag aus nach Berlin und stazte der Königin von Schweden, welche hier auf der Durchreise im Hotel Royal absteigt, einen Besuch ab. Beide Majestäten begaben sich dann gemeinsam in einen kaiserlichen Automobil nach dem Neuen Palais, wo die Königin länger Zeit verweilte. Die Kaiserin und die Königin wurden beim Verlassen des Palais und auf ihrer Fahrt vom Publikum aufs herlichste begrüßt.

